

General-Versammlung vom 18. December 1896.

Vorsitzender: Hr. H. Landolt, Präsident.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung mit einem Rückblick auf die Entwicklung der Gesellschaft im Jahre 1896.

Die Veränderungen im Mitglieder-Bestande sind aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich:

	15. Dec. 1893	14. Dec. 1894	13. Dec. 1895	18. Dec. 1896
Ehrenmitglieder	13	11	15	15
Ordentliche Mitglieder	2705	2964	2914	2862
Ausserordentliche Mitglieder . .	298	337	279	252
	3016	3312	3208	3129

Die Gesellschaft hat während des verflossenen Jahres schmerzliche Verluste in leider sehr grosser Zahl zu beklagen gehabt. Das Secretariat erhielt Kenntniss von dem Tode der folgenden Mitglieder:

Baumann, Prof. Dr. E., Freiburg i./B.

Benedikt, Prof. Dr. R., Wien.

Combes, Dr. Alphonse, Paris.

Groshans, F., Haag.

Haller, R., Zürich.

Hofmann, Wilh., Jena.

Just, Dr. F., Biebrich.

Kekulé v. Stradonitz, Prof. Dr. Aug., Bonn.

Liepmann, Dr. H., Glasgow.

Marasse, Dr. S., Berlin.

Nason, Prof. H. B., Troy.

Otto, Dr. Paul, Kiel.

Perdikes, Th., Zürich.

Römcke, J. C., Niederau.
 Rogers, Dr. E. J., Leipzig.
 Rucktäschel, Dr. P., Penig.
 Sachse, Prof. Dr. R., Leipzig.
 Schleisner, Dr. Axel, Friedrichsberg b. Kopenhagen.
 Schöne, Prof. Dr. E., Petrowskaja-Rasumowskoje.
 Sell, Prof. Dr. E., Berlin.
 Stölzel, Prof. Dr. C., München.
 Wachendorff, Dr. C., Oestrich.
 Zimmermann, Dr. C., Hameln.

Die Anwesenden ehren das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Der Vorsitzende berichtet sodann über die publicatorische Thätigkeit der Gesellschaft, indem er zunächst die folgenden, von der Redaction der »Berichte« zusammengestellten Angaben verliest:

Jahrgang	1893	1894	1895	1896
Anzahl der Originalmittheilungen .	587	653	636	566

Anzahl der Referate

Jahrgang	1893	1894	1895	1896
Ueber allgemeine, physikalische und anorganische Chemie	514	553	488	719
Organische Chemie	724	578	629	651
Physiologische Chemie	141	104	171	121
Analytische Chemie	255	223	228	181
Summa	1634	1458	1516	1672

Die Patentberichterstattung erstreckte sich im Jahre 1896 auf 1188 Patente gegen 1290 Patente im Jahre 1895.

Seitenzahl	1893	1894	1895	1896
a) des redactionellen Theiles der Berichte	3111	3561	3317	3055
b) des Referatentheiles	1032	961	1084	1198
c) des Schlussheftes (Nekrologe und Register)	383	442	550	
Summa	4526	4964	4951	

In dem Zeitraum vom 14. December 1895 bis zum 18. December 1896 wurden der Publications-Commission seitens der Redaction

65 Abhandlungen übersandt.

26 Abhandlungen wurden zur Kürzung bezw. Veränderung den Autoren wieder zugestellt. 11 Autoren führten die verlangte Aenderung aus, worauf die Aufnahme der betreffenden Abhandlungen in die »Berichte« erfolgte.

12 Abhandlungen davon wurden als ungeeignet zur Aufnahme in die »Berichte« erachtet.

Die Handhabung der Redaction der »Berichte« ergibt sich noch deutlicher aus der folgenden Zusammenstellung:

Der Umfang der bis zu der jeweiligen General-Versammlung fertiggestellten Hefte der »Berichte« hat betragen:

	in den Jahren	1893	1894	1895	1896
a) Redactioneller Theil		2924	3312	3059	2855
b) Referatentheil		1000	940	1043	1039
	Summa	3924	4252	4102	3894

unter Aufnahme der folgenden Anzahl von Abhandlungen:

1893	1894	1895	1896
546	604	589	536.

Der Umfang der betreffenden Hefte ist also 1894 gegen 1893 um 328 Seiten gestiegen, 1895 gegen 1894 um 150 Seiten gefallen, 1896 gegen 1895 um 208 Seiten gefallen. Die Anzahl der Abhandlungen ist im Jahre 1896 gegen 1895 um 53 gefallen.

Der durchschnittliche Umfang einer Abhandlung hat im Jahre

1893	1894	1895	1896
5.3 Seiten	5.5 Seiten	5.2 Seiten	5.3 Seiten

betragen.

Das verflossene Jahr — so fährt der Vorsitzende fort — ist für die Gesellschaft dadurch besonders bedeutungsvoll geworden, dass die Vorbereitungen für eine wesentliche Erweiterung ihres Publicationswesens, von denen schon im vorigen Jahresberichte gesprochen wurde, zum Abschluss gelangt sind. Die Mitglieder der Gesellschaft wurden durch zwei Rundschreiben von den Plänen unterrichtet, welche der Vorstand in eingehenden Berathungen entworfen hatte. Es handelte sich darum, an Stelle der bisherigen »Referate« eine selbstständige Zeitschrift für die Berichterstattung über alle Gebiete unserer Wissenschaft treten zu lassen, für diesen Zweck das schon seit einer Reihe von Jahren bestehende »Chemische Centralblatt« zu erwerben und gleichzeitig die Arbeit der Referenten für die Sicherung des Fortbe-

stands von Beilstein's »Handbuch der organischen Chemie« zu verwerthen.

Nachdem bei einer vorläufigen Umfrage sich mehr als 1400 Mitglieder bereit erklärt hatten, auf das Chemische Centralblatt zu abonniren, wurden in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Juni d. J. die vom Vorstande vorgeschlagenen Statutenänderungen genehmigt. Durch einen Zusatz zu § 2 der Statuten wurde der Zweck der Gesellschaft erweitert; durch eine Herabsetzung des Mitgliedsbeitrags von 25 M. auf 20 M. wurden die Mitglieder für das Fortfallen der Referate in der Vereinszeitschrift entschädigt. Diese Statutenänderungen haben inzwischen die gesetzlich erforderliche Genehmigung des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg erhalten.

In weiterer Ausführung dieser Beschlüsse ist sodann ein Vertrag mit der Verlagsbuchhandlung Leopold Voss in Hamburg abgeschlossen worden, nach welchem das Chemische Centralblatt gegen eine Entschädigung von 15000 M. vom 1. Januar 1897 ab in den Besitz unserer Gesellschaft übergeht. Die Gesellschaft andererseits hat die Aufgabe übernommen, zu der dritten Auflage des Beilstein'schen Handbuches der organischen Chemie Ergänzungsbände herauszugeben und erhält, sofern sie diese Aufgabe erfüllt, vom 1. Januar 1905 ab auch das Verlagsrecht an dem Hauptwerke. Hr. Beilstein — der Schöpfer dieses unentbehrlichen Werkes, den unsere Gesellschaft mit Stolz ihr Ehrenmitglied nennt, — hat zu diesen Verhandlungen, wie bereits im vorjährigen Jahresbericht mitgetheilt wurde, selbst die Anregung gegeben und auf seine Autorrechte, soweit ausser der im Druck befindlichen Auflage Ergänzungsbände oder weitere Auflagen in Betracht kommen, zu Gunsten der Deutschen chemischen Gesellschaft verzichtet.

Mit dem Ablauf dieses Jahres hört mithin der Referaten-Theil unserer »Berichte« zu bestehen auf. Ich bin der Zustimmung aus allen Kreisen unserer Gesellschaft sicher, wenn ich an diesem Zeitpunkt dem langjährigen »Ordner der Referate«, Hrn. W. Will, sowie den Herren Referenten, welche sich der Arbeit der Berichterstattung gewidmet haben, unseren Dank für die werthvollen Dienste ausspreche, die sie der Gesellschaft geleistet haben.

Aus der Redaction der Berichte schied am 1. October d. J. Hr. v. Dechend aus, der durch einen langen Zeitraum in pflichttreuer und opferwilliger Hingebung seines Amtes als stellvertretender Redacteur unserer Vereinszeitschrift gewaltet und sich dadurch den Dank der Gesellschaft erworben hat.

Die Erweiterung des Publicationswesens hat andererseits dazu geführt, neue Beamte für die Gesellschaft zu gewinnen. Der langjährige bewährte Redacteur des Chem. Centralblattes, Hr. R. Arendt, tritt in gleicher Eigenschaft mit dem 1. Januar 1897 in die Dienste unserer Gesellschaft. Der Vorstand beschloss ferner, die Stelle eines

General-Secretärs zu schaffen, dem, ausser der Führung der Secretariats-Geschäfte und der Betheiligung an der Redaction der »Berichte«, vor Allem die Vorbereitung und Redaction der Ergänzungsbände zum Beilstein'schen Handbuch und späterer Auflagen desselben obliegt. Dieses Amt wurde vom 1. October d. J. ab Hr. P. Jacobson übertragen.

Wenn sonach, wie wir gesehen haben, unserer Gesellschaft für die Zukunft weit grössere Aufgaben als bisher erwachsen, so wird die Frage nach einem würdigen Heim, das neben einem Sitzungssaal ausreichende Räume für die Bibliothek und die Redactionsbureaus bietet, immer brennender.

Wie ich zu meiner Freude der Versammlung mittheilen kann, ist die Hoffnung begründet, dass diesem Bedürfniss in kurzer Zeit Rechnung getragen wird. Der Vorstand hat in der Sitzung vom 12. Mai d. J. beschlossen, mit den Mitteln, welche die Sammlungen für das Hofmann-Haus ergeben haben, das Sigismundstrasse 4 gelegene Grundstück:

Flächenraum: 67.8 Ruthen	} Preis 275 000 M.,
Strassenfront: 21.5 Meter	
Tiefe: 39.7 »	

zum Zwecke der Errichtung eines Hofmann-Hauses zu erwerben. Der Kauf ist darauf perfect geworden, das Grundstück auf den Namen der Deutschen chemischen Gesellschaft in dem Grundbuch der Stadt Berlin eingetragen.

Der Sammlung für das Hofmann-Haus, welche bis zum Mai dieses Jahres eine Höhe von rund 180 000 M erreicht hatte, sind dank den erneuten Anstrengungen des aus den HHrn. Holtz, Martius und Tiemann bestehenden Executivcomités von einer grossen Zahl von Industriellen in letzter Zeit wieder erhebliche Beiträge zugeflossen. Es kann daher — unter theilweiser Heranziehung der Hofmann-Stiftung, deren Mittel der Verfügung des Vorstandes unserer Gesellschaft unterliegen, — das gesammte Kaufgeld am 1. Januar 1897 bezahlt werden.

Damit ist ein erheblicher Schritt zur Verwirklichung des Unternehmens geschehen, welches zur Ehrung von A. W. v. Hofmann's Andenken geplant ist. Die Aufgabe, welche das Comité zur Errichtung des Hofmann-Hauses sich gestellt hat, ist damit aber noch nicht gelöst; denn nunmehr gilt es, die Bausumme für das Hofmann-Haus derart zu beschaffen, dass jede Inanspruchnahme des Vermögens der Gesellschaft ausgeschlossen bleibt. Das Executivcomité ist mit der Ausarbeitung der Pläne hierfür beschäftigt und glaubt vertrauensvoll auf die weitere Opferwilligkeit der Gesellschaftsmitglieder und insbesondere der chemischen Grossindustrie rechnen zu dürfen.

Nach diesem Bericht des Vorsitzenden werden für die Ergänzungswahlen des Vorstandes als Scrutatoren die HHrn. C. Harries, F. Mylius, H. Thoms und J. Traube gewählt.

Der Schatzmeister erläutert darauf den unten abgedruckten finanziellen Jahresabschluss. Namens der Revisoren erklärt Hr. Keferstein, dass der Jahresabschluss von ihnen geprüft und für richtig befunden ist. Der Schriftführer verliest den folgenden

Auszug aus dem
Protocoll der Vorstands-Sitzung
 vom 18. December 1896.

Anwesend die Herren Vorstandsmitglieder: H. Landolt, E. Fischer, J. F. Holtz, E. Jacobsen, G. Kraemer, C. Liebermann, C. A. Martius, A. Pinner, C. Scheibler, H. Thierfelder, F. Tiemann, H. Wichelhaus, W. Will, sowie der General-Secretär Hr. P. Jacobson.

No. 71. Der Vorstand genehmigt und vollzieht die von dem Schatzmeister vorgelegte, von den Revisoren geprüfte und für richtig befundene Jahresrechnung.

Der Vorsitzende:
 H. Landolt.

Der Schriftführer:
 F. Tiemann.

Der Vorsitzende dankt hierauf den Revisoren für ihre Mühewaltung. Auf Antrag des Vorsitzenden ertheilt die Versammlung dem Schatzmeister Decharge.

Für das Jahr 1897 werden zu Revisoren der Kassenverwaltung die Herren K. Keferstein, L. Schäffer und B. Genz, und als Stellvertreter Hr. E. Sauer durch Zuruf wiedergewählt.

Es folgt nunmehr die Wahl des Vorstandes. Der Schriftführer constatirt aus der Präsenzliste die Anwesenheit von 44 ordentlichen Mitgliedern.

Zum Präsidenten wird für das Jahr 1897

Herr Victor Meyer

durch Stimmzettel gewählt.

Für die Jahre 1897 und 1898 werden zu Vice-Präsidenten durch Stimmzettel die HHrn.:

C. Liebermann und C. Gräbe

gewählt, während die Wiederwahl des Schriftführers Hrn. A. Pinner, des stellvertretenden Schriftführers Hrn. C. Schotten, sowie des Bibliothekars Hrn. S. Gabriel durch Zuruf erfolgt.